

[51070] Auf Anfang Januar sucht ein älterer solider Sortimentsgehilfe, guter Comptoirarbeiter und firm in Führung der Buchhändlerstrasse, anderweit dauerndes Engagement. Gef. Offerten unter H. B. # 30 nimmt Herr R. F. Koehler in Leipzig.

[51071] Ich suche für einen gut empfohlenen jungen Mann per 1. Januar oder früher unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Derselbe ist auch befähigt eine K. Druckerei selbständig zu leiten. Ernst Heitmann in Leipzig.

[51072] Ein junger Mann aus guter Familie, seit 3 1/2 Jahren im Buchhandel, sucht Stellung im Verlag oder in e. mit Verlag verbundenen Sortiment.

Ansprüche bescheiden, event. für die erste Zeit als Volontär oder zur Probe. Gef. Offerten sub W. S. an die Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a/Main.

**Belegte Stellen.**

[51073] Den Herren Bewerbern mit Dank für ihre Offerten zur Nachricht, daß die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle wieder besetzt ist.

Glogau, den 15. October 1884.

G. Reisner's Nachfolger,  
Albert Hoffmann.

**Bermischte Anzeigen.**

**I n s e r a t e**

[51074] für den neuen (5.) Jahrgang 1885 des

**Genealogischen  
Almanachs**

d. regier. Fürstenthümer Europas, namentlich über:

Pracht- und Geschenkwerke, Geschichte, Genealogie, Politik, Militaria, Sport, Roman- u. schönwissenschaftl. Literatur.

Insertionsgebühr:

1/4 Seite 7 M.,  
1/2 Seite 12 M.,  
1/1 Seite 20 M.

Der „Genealogische Almanach“ erscheint Mitte November und dringt namentlich in Adels- und Offizierskreise; Inserate sind darum von bester Wirkung.

Aufträge erbitte umgehend direct!

Dresden, October 1884.

R. v. Grumbkow, Hofverlag.

**Anfrage an Antiquare!**

[51075]

Giebt es einen

Nachweis über die aus Frankreich vertriebenen in die Pfalz eingewanderten Hugenottenfamilien?

Ferner suche

Annuaire des familles nobles de l'ancienne province de l'Orléannais u. zwar vor Rücknahme des Edicts von Nantes.

Gef. Offerten, event. auch Mittheilung von Titeln werden erbeten von

Adolf Schlegel in Stuttgart.

**Wichtig für Verleger!**

[51076]

Im Verlage der **Industrie- u. Handelsgesellschaft M. O. Wolff** in St. Petersburg erscheint die *einzig russische illustrierte Monatsschrift* unter dem Titel:

**„Nowj.“**

Zeitschrift für Unterhaltung, Kunst, Wissenschaft und Politik.

in elegantester Ausstattung, mit vielen Illustrationen und Kunstbeilagen, deren Herausgeber und verantwortlicher Redacteur *Alexander Wolff* ist.

Der Abonnementspreis für das Ausland beträgt pro Jahrgang 40 M. ord., 30 M. no.

Ausser dem unterhaltenden und belehrenden Inhalt wird jedes Heft der „Nowj“ eine Anzahl Bücherbesprechungen in längeren Essays oder knapperen Kritiken aus kompetenter Feder bringen, die den Leser fortlaufend mit den Novitäten des deutschen Büchermarktes so vollständig wie möglich bekannt machen und kürzlich Erschienenes in Erinnerung bringen sollen.

Die Herren Verleger werden deshalb höflichst ersucht, von den neuen Erscheinungen *Recensionsexemplare der Redaction* (St. Petersburg, Was. Ostrow. 16. Linie. 5) *direct unter Streifband* zuzusenden zu wollen.

Die Zeitschrift „Nowj“, die durch die wohlbekannte Verlagshandlung herausgegeben wird, findet die denkbar weiteste Verbreitung in ganz Russland.

Inserate haben den grössten Erfolg und werden mit 60 % pro Nonpareillezeile berechnet.

**Inserate**

für den

**Literarischen Weihnachtsanzeiger**

von

**Nord und Süd.**

[51077]

Da ich auch in diesem Jahre nur über einen beschränkten Raum des zum

**Decemberheft von „Nord und Süd“**

beizudruckenden

**Literarischen Weihnachtsanzeigers,**

welcher in elegantem Zweifarbendruck hergestellt wird, zu verfügen habe, bitte ich Anmeldungen unverzüglich an mich gelangen zu lassen.

Das

**Decemberheft von „Nord und Süd“**

erscheint in der zweiten Hälfte des Novembers, so daß die Inserate für die Weihnachtszeit eben rechtzeitig zur Kenntniß der Abonnenten und des bücherkaufenden Publicums gelangen. — Inserate für den Literarischen Weihnachtsanzeiger nehme ich nur bis zum 30. October und Inserate für die Inseratenbeilage des Decemberheftes bis zum 3. November entgegen.

Die Insertionsgebühren für den „Literarischen Weihnachtsanzeiger“ betragen trotz des eleganten Zweifarbendruckes

nur 50 % für die zweigespaltene

Nonpareillezeile.

Breslau, den 11. October 1884.

S. Schottlaender.

**I n s e r a t e**

[51078] finden weiteste erfolgreichste Verbreitung durch die in meinem Verlage erscheinenden, in den betreffenden Kreisen vielgelesenen Fachzeitschriften:

**Gewerbeschau.**

**Sächsische Gewerbezeitung.**

Seit 16 Jahren bestehend. Organ des Dresdener Gewerbe- und des Dresdener Kunstgewerbevereins, sowie des sächsischen Bauwerken-Vereines. Verbandsorgan der sächsischen und thüringischen Gewerbe-Vereine.

Preis pro 4gespaltene Petitzzeile 25 %.

**Deutsche Färberzeitung.**

Centralorgan f. Färberei, Druckerei, Appretur, Bleicherei u. Wäscherei.

Seit 20 Jahren erscheinend.

Preis pro 3gespaltene Petitzzeile 30 %.

Bei Baarzahlung 10% Rabatt; bei 6mal.

Insertion 20%; bei 12mal. 33 1/2 %;

bei 24mal. 50% Rabatt.

Dresden.

Julius Bloem.

**Central-Bezugsquelle  
für Clichés-Bedarf**

**Gustav Hermann in Braunschweig.**

[51079]

Galvanos für alle nur denkbaren Zwecke (sowohl von meinem eigenen Lager als auch aus allen in- und ausländischen Journalen und Werken) liefere stets prompt und billigt und bitte bei Bedarf sich meiner Vermittelung bedienen zu wollen.

Mein Archiv — ca. 1 1/2 Million gesammelter Abbildungen enthaltend, von welchen Galvanos abgegeben werden — setzt mich in den Stand, sofort mit entsprechenden Vorlagen zur Auswahl, unter Zusicherung deren prompter Remittirung innerhalb vereinbarter Zeit, dienen zu können.

Die Illustration ganzer Werke wird von mir bereitwilligst übernommen.

Gustav Hermann in Braunschweig.

Anfragen erbitte per Post direct unter Angabe des gewünschten Genres, der Größe und des Verwendungszweckes.

**Inserate und Beilagen**

[51080]

für die

**Zeitschrift**

für

**neufranzösische Sprache  
und Litteratur,**

herausgegeben

von

Prof. Dr. Körting und Prof. Dr. Koschwitz.

Bd. VI. Hft. 5.

erbitte ich baldigst.

Oppeln, den 17. October 1884.

Eugen Franck's Buchhdlg.  
(Georg Maske).